

4. Advent

Offen sein für das Licht – der Stern der Liebe

0. Vorbereitungen

Anzünder, Adventskranz, Gotteslob, Bibel, Schaubild, Figuren für 4. Advent, Steine, rote Papierherzen, Teelichter

1. Adventliches Lied zu Beginn, GL 725,1-4 oder GL 223, 1-4

dazu werden die Kerzen am Adventskranz entzündet

2. Liturgische Begrüßung:

GL: Wir beginnen unsere Feier: Im Namen Nun sind es nur noch vier Tage bis Heilig Abend, das lange Warten hat bald ein Ende. Beim Warten hat euch Kindern, vielleicht auch den Erwachsenen, bestimmt der Adventskalender geholfen. Und auch das Licht der Kerzen, jeden Sonntag eine mehr. Heute durften wir alle Kerzen des Adventskranzes anzünden. Er zeigt uns: bald kommt Jesus, das Licht, in unsere Welt.

3. Einstimmung:

GL: Nur noch wenige Tage sind es bis zum Weihnachtsfest. Unser Weg zusammen mit Anna, Martin und dem Esel nähert sich bald dem Ziel. Erinnern wir uns noch einmal kurz:

- wie sie ihren Esel vollpacken, sodass er fast nicht mehr weiterkommt
- wie sie Menschen bzw. Engel treffen, die ihnen gut zureden, die ihnen raten, den Überfluss abzuladen und dem Esel damit helfen
- wie sie für ihren Verzicht auch etwas bekommen: Hoffnung, Rücksicht, Vertrauen
- wie der Stern immer heller scheint und das Dunkle auf dem Bild – in uns allen – immer ein bisschen weniger wird

Heute gehen wir zusammen mit Anna, Martin und dem Esel noch ein Stück des Weges und sind gespannt, was sie heute erleben werden.

4. Kyrie:

GL: Davor bringe ich wieder das vor Gott, was mir schwer auf dem Herzen liegt:

Bei jedem Ruf wird auf ein Papierherz ein Stein gelegt

1. Es wird mir schwer ums Herz, wenn wir miteinander streiten und mir Versöhnung schwerfällt.
Herr, erbarme dich A: Herr, erbarme dich

2. Es wird mir schwer ums Herz, wenn ich ohne Rücksicht auf den anderen nur an mich selbst denke.
Herr, erbarme dich A: Herr, erbarme dich

3. Es wird mir schwer ums Herz, wenn ich andere in Not sehen, aber nicht helfe.
Herr, erbarme dich A: Herr, erbarme dich

4. Es wird mir schwer ums Herz, wenn ich vieles habe, aber nicht gerne teile.
Herr, erbarme dich A: Herr, erbarme dich

5. Es wird mir schwer ums Herz, wenn ich Fehler mache, aber nicht bereit bin, es zuzugeben.
Herr, erbarme dich A: Herr, erbarme dich

GL: Guter Gott, wir bitten dich: Steh uns bei mit deiner Liebe und verzeih uns, wo wir Fehler gemacht haben. Amen

5: Tagesgebet:

GL: Lasset uns beten: Gott unser Vater, wir wollen unsere Herzen weit öffnen für dich und Jesus, deinen Sohn. In Jesus zeigst du uns, wie sehr du uns lieb hast. Durch Jesus bist du uns Menschen ganz nah. Mache uns bereit für dieses schönste Geschenk an Weihnachten. Darum bitten wir durch Jesus, unseren Freund. Amen

6. Geschichte von Anna und Martin:

GL: Wir haben zu Beginn unseres Gottesdienstes zusammengetragen, was Anna, Martin und dem Esel so alles passiert ist. Könnt ihr euch vorstellen, wem sie vielleicht heute begegnen könnten?

Kinder antworten

GL: Und habt ihr eine Idee, welcher Stern den dreien noch fehlen könnte?

Kinder antworten

GL: Wollen wir nun sehen, was Anna, Martin und der Esel heute erleben.

Erzähler: Nun waren Anna, Martin und der Esel schon mehr als drei Wochen unterwegs. Den Stern sahen sie immer deutlicher und größer und jeden Tag kamen sie der Stadt Bethlehem etwas näher. Als es dunkel wurde, schlugen sie wieder ihr Nachtlager auf einer schönen Wiese auf.

Da kam ein junger Mann,

Figur junger Mann taucht auf

dem das Gelände gehörte, und sagte: „Ihr dürft hier übernachten, aber nur, wenn ihr dem Esel die schwere Last abnehmt, damit er sich ausruhen kann.“

Sie kamen ins Gespräch, denn der junge Mann merkte an ihrer Sprache, dass sie nicht aus der Gegend waren. Ihn interessierte jedoch, was sie hier wollten.

So erzählten Anna und Martin auch ihm ihre Geschichte. Bevor er wieder aufbrach, sagte er zu ihnen: „Ihr habt auf eurem Weg hierher so wunderbare Sachen bekommen, doch fehlt euch noch etwas ganz Besonderes, und das ist die LIEBE.

Stern der Liebe taucht auf

Ich will sie euch schenken, wenn ihr nichts von den unnötigen Sachen mitnehmt. Lasst sie hier an eurem Lager zurück.“

Anna und Martin spürten die Freundlichkeit des Mannes. Und so versprachen sie ihm, nichts mehr von den unnötigen Dingen mitzunehmen, nur noch die Dinge, die sie unterwegs bekommen hatten. Der junge Mann ging und sie schliefen ein.

Alle Säckchen des Esels werden auf den Weg geklebt

Junger Mann und Stern mit der Aufschrift Liebe werden ans Schaubild geklebt

GL: Schauen wir noch einmal kurz auf die Geschichte. Heute, so kurz vor dem Ziel, sind die beiden einem jungen Mann begegnet. Und er hat ihnen den Stern der Liebe geschenkt.

Bei der Liebe denken wir an die Liebe zwischen zwei Menschen, z.B. bei euren Eltern und Großeltern. Welches Symbol fällt uns denn meistens als erstes für die Liebe ein?

Kinder antworten: Herz, Rose

GL: Genau, wir denken dann meistens an so ein rotes Herz.

Rotes Herz aus Papier hochzeigen

GL: Das Herz in unserem Körper sieht natürlich anders aus, aber wir verbinden es genauso mit der Liebe. Fühlt einmal euer Herz, könnt ihr es spüren?

Kinder halten Hand an ihr Herz

Und fühlt auch mal das Herz von Mama und Papa.

Kinder fühlen das Herz der Eltern

GL: Über unsere Gefühle und dem Herzen gibt es einige Aussprüche, die wollen wir mal miteinander zusammentragen:

- Da geht mir das Herz auf
- Mir klopft das Herz
- Schweren Herzens
- Ich wünsche dir von Herzen
- Das Herz am rechten Fleck haben
- Die beiden sind ein Herz und eine Seele
- Es bricht mir das Herz
- Ich bringe das nicht übers Herz
- Jemanden sein Herz ausschütten
- Hand aufs Herz

Mit dem Herzen drücken wir also unsere Gefühle aus, auch das schöne Gefühl der Liebe. Das brauchen wir Menschen für unser Leben.

Auch in der Heiligen Schrift wird uns von der Liebe erzählt, der Liebe der Menschen und der Liebe Gottes zu uns Menschen. Wie wir uns diese Liebe Gottes vorstellen können, das hören wir jetzt.

7. Lied: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“, GL 450, die Bibel wird feierlich aufgeschlagen

8. Biblische Lesung: Jes 11,1-9

9. Predigtgedanken:

Es wurde hier nicht genau von Liebe gesprochen. Aber wir finden sie etwas versteckt im Text.

Wir haben gehört, dass z.B. Tiere beieinander sind, die normalerweise nicht miteinander zusammenleben. Wir haben gehört, dass sich ein Baby bei einer Schlange befindet. Einfach unvorstellbar.

Wie groß Gottes Liebe ist, ist genauso unvorstellbar. Die Liebe Gottes macht scheinbar Unmögliches möglich. Die Liebe Gottes hat die Kraft, Gegensätze zu überwinden.

Und noch etwas Unvorstellbares geschieht, was wir an Weihnachten feiern. Gott selbst wird Mensch in seinem Sohn Jesus Christus. Gott schenkt uns seinen Sohn. Wir alle können uns sicher nicht vorstellen, dass die Eltern ihr eigenes Kind hergeben. Aber Gott tut es, welch ein großes Zeichen der Liebe.

Durch Jesus ist Gott uns so nah gekommen, er zeigt uns durch Jesus seine Liebe. Jesus, das größte Geschenk für uns, wir sind in froher Erwartung auf das kommende Fest seiner Geburt.

10. Lied: „Seht, die gute Zeit ist nah“, GL 727

11. Fürbitten:

GL: Gott, deine Liebe zu uns Menschen ist so groß. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

Bei jeder Fürbitte wird ein Teelicht angezündet und auf das Papierherz gestellt

1. Für alle Menschen, die ein hartes Herz haben, dass sie mehr Mitgefühl zeigen können.

Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe A: Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe

2. Für alle, die ein trauriges Herz haben, dass sie von frohen Menschen getröstet werden.

Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe A: Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe

3. Für alle, die etwas auf dem Herzen haben, dass sie Menschen um sich haben, die ihnen zuhören.

Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe A: Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe

4. Für alle, die ein verschlossenes Herz haben, dass sie es für dich und deine Liebe öffnen.

Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe A: Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe

5. Für alle, deren Herz aufgehört hat zu schlagen, dass sie bei dir glücklich sind.

Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe A: Bleibe bei uns Herr, mit deiner Liebe

GL: Wir dürfen Gott unseren Vater nennen und ihm unsere Herzensangelegenheiten anvertrauen. Nehmen wir uns als Familie an den Händen und beten wir gemeinsam:

12. Vater unser

Vater unser

13. Friedensgruß

GL: Damit unser Leben und unser Miteinander gelingt, braucht es den Frieden, den Gott uns schenkt. So geben wir uns ein Zeichen des Friedens!

14. Zeichenhandlung und Gebet:

GL: Anna und Martin wurde der Stern der Liebe geschenkt. Dadurch ist ihr Weg zur Krippe noch etwas heller geworden. Sie können nun schon von Weitem ihr Ziel sehen. Heller soll es auch für uns und in der Welt werden. Nehmen wir noch einmal ganz bewusst das Licht der vier Kerzen des Adventskranzes wahr!

Im Wechsel beten wir miteinander:

V: Jesus Christus ist das Licht der Welt.

A: Er bringt Licht in unser Leben und hilft uns.

V: Jesus Christus ist das Licht der Welt.

A: Wenn wir traurig sind, tröstet er uns.

V: Jesus Christus ist das Licht der Welt.

A: Wir glauben an ihn. Er behütet uns.

V: Jesus Christus ist das Licht der Welt.

A: Wir freuen uns. Christus ist nahe bei uns.

15. Segen

GL: Mit diesem Licht gehen wir nun in die Welt. Dazu erbitten wir Gottes Segen:

Der barmherzige Gott segne uns: Er schenke uns ein offenes Herz, für die Menschen mit denen wir leben. Er mache unser Herz groß, damit Jesus bei uns ankommen kann. Er lasse unser Herz vor Freude springen in diesen Tagen vor Weihnachten. So segne uns und alle, die in unseren Herzen wohnen, der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

16. Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht, GL 821